

Wenn aus der Sintflut ein Hochwater wird

RELIGION De Plattproters in Hinte übersetzten Bibeltexte in Plattdeutsch / Verwendung auch im Gottesdienst

VON AXEL PRICS

HINTE – Wenn Pastor **Sebastian Schrap** dieser Tage in Gottesdiensten zu seiner Gemeinde spricht, kann es vorkommen, dass das völlig anders klingt als sonst – und doch vertraut: Er nutzt das Plattdeutsche, um aus der Bibel vorzutragen und dürfte damit ziemlich einzig sein in Ostfriesland, wo die Sprache doch eigentlich im Alltag, aber selten in der Kirche vorkommt. Möglich machten das die Hinteraner Plattproters: der Verein, der sich der Pflege des Plattdeutschen verschrieben hat.

Zweisprachigkeit als hohes Gut

Plattdeutsch zu lernen, bedeutet nicht nur ein Stück Kultur zu bewahren, erklärt die Vorsitzende **Sophie Lindner** gerne die Motivation, die De Plattproters antreibt. Für Kinder sei es auch aus anderem Grund wichtig, Platt zu lernen: „Wer zweisprachig aufwächst, hat es später auch leichter, andere Sprachen zu lernen.“ Daher waren die Plattproters nicht nur sofort dabei, als der Pastor um Hilfe bat, sondern richteten das Ergebnis auch für das Verständnis von Kindern her.

Darum geht es: Bei einem Besuch in der Schweiz entdeckte Pastor Schrap ein Buch, in dem die Bibel in Schwyzdütsch übersetzt war. Das gefiel ihm, und er dachte: „Was



Arbeiteten für das Buch zusammen: Pastor Sebastian Schrap mit Sophie Lindner (l.) und Hille Neumann von den Plattproters

BILD: AXEL PRICS

die Schweizer können, können wir auch.“ Er fragte an, ob De Plattproters für ihn bekannte Bibelstellen ins Plattdeutsche übersetzen können, und bei dem Verein war man gleich begeistert dabei.

Etwa die Hälfte der 32 Mitglieder traute sich eine solche Arbeit zu. Das war gar nicht so einfach, stellten sie fest. Denn es galt ja, nicht Wort für Wort zu übertragen, sondern den Gehalt zu erfassen und plattdeutsch wiederzugeben. Das Bibeldeutsch an sich unterscheidet sich bereits vom Hochdeutschen – und die Um-

setzung in Platt bedeutet noch einen Schritt weiter. „Die Bibel zu übersetzen ist eine Herausforderung“, meint der Pastor. „Schon Luther hat sich damit schwer getan.“

Ostfriesische Landschaft unterstützt das Vorhaben

Mit Hilfe der evangelischen Landeskirche in Hannover und der Ostfriesischen Landschaft, die Anschauungsmaterialien zu Verfügung stellten, gelang es aber doch, bekannte Geschichten und Gleichnisse ins Plattdeutsche zu übertra-

gen. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn gehört dazu, die Geschichte von Mose, die Flut des Noah oder auch die Geschichte von Zachäus. Im „Mosebook 7“ klingt das bei der Geschichte von „Dat Hochwater“ so: „Un de Herr seggt to Noah, gah in de Arche, du un dien heele Huus, di hebb ik gerecht funnen. Van al Deren nehm to di de Mantje un dat Wievke.“ In dem Büchlein, das die Plattproters mit ihren Übersetzungen füllten, liest man zum Beispiel von „De Sternkiekers ut Osten“ oder „Kinnermord to Bethlehem“

und „Jesus un sien Jüngers“. Dazu gibt es zahlreiche illustrierende Bleistift-Zeichnungen. Die sollen Kinder ansprechen, erläutert **Hille Neumann**, 2. Vorsitzende der Plattproters: „Die Zeichnungen sind zum Ausmalen gedacht.“

Im September 2021 waren die Beiträge fertig, und im November stellten Pastor und Plattproters das fertige Werk vor: ein kleines Büchlein von 70 Seiten, das 34 Geschichten und Gebete auf Platt enthält. „Vertellsels ut de Bibel“ heißt es. Daraus hat Pastor Sebastian Schrap in verschiedenen

DAS BUCH

Vertellsels ut de Bibel: Das Buch ist für 9,95 Euro erhältlich bei Pastor Sebastian Schrap unter sebastian.schrap@reformiert.de oder sophie-hans.lindner@online.de. Kaufen kann man es in Emden auch in der Bücherstube, Brückstraße, für 13,95 Euro.

Gottesdiensten auch bedient: bei Lesestücken in seinen Gottesdiensten. Die hat er vorher eigens eingeübt, gibt er zu. Gebürtig aus der Grafschaft Bentheim, sei ihm die plattdeutsche Sprache durchaus vertraut. „Aber sprechen kann ich sie eigentlich nicht.“

Viele der Bücher sind bereits verkauft

Das Ganze geriet zum Erfolg, freuen sich der Geistliche und die Plattproters: „Wir sind oft angesprochen worden“, stellt die Vorsitzende Sophie Lindner fest. Auch etliche der Bücher seien verkauft worden – aber noch nicht alle, so die Schreiber.

Auf Seite 44 enthält es ein Gebet, das alle Christen kennen sollten und das dort aber ganz anders klingt. Es beginnt mit den Worten: „Uns Vader in't Hemel / dien Naam word hilligt / Dien Riek sall komen / Dien Will sall komen.“